

Begehrte BitBeasts

~*~Nur Freundschaft kann die Welt verändern~*~

Von leenrei

Kapitel 44: Kampf um die Punkte

„Wir sind hier im Beystadium von Ägypten. Moderiert wird das ganze von Brad Best und A.J. Topper. Ich freue mich sie hier herzlich begrüßen zu dürfen“, begann A.J. Topper.

Brad sprach weiter: „Heute wird der erste Kampf ausgetragen von den Battalions und den Heartgirls.“

„In der ersten Runde treten an, Aaron von den Battalions und Sakuya von den Heartgirls.“

Die Blader stellten sich gegenüber, machten sich bereit und zogen beim Startsignal an ihrer Reisleine. Die Blades krachten in die Arena. Diesmal jedoch war der Boden der Arena gefroren und es war schwierig die Blades zu kontrollieren. Mit Mühe versuchten die Blader sich anzugreifen und erwischen den Gegner ab und zu.

„Das kann doch nicht war sein! Rshing Boar! Spin Charge!“, rief Aaron.

Sakuya nickte: „Wenn das so ist! Setria! Water Wave!“

Aus dem Blade des Jungens tauchte ein Eber auf, aus dem anderen erschien ein Delfin. Die Wasserattacke umwirbelte Rushing Boar und fror es durch die Kälte ein. Nun musste Setria es nur noch aus der Arena kicken, was es mit einigen Schwierigkeiten auch schaffte.

„Somit haben die Heartgirls die erste Runde gewonnen“, meinte A.J. Topper.

Brad sprach weiter: „Weiter geht es mit Miguel von den Battalions und Inola von den Heartgirls.“

Die nächsten Gegner stellten sich gegenüber und machten sich bereit. Als das Startsignal ertönte, schossen sie ihre Blades in die Arena. Es war schwierig für beide die Kontrolle zu halten, da sie auf dem Eis rutschten. Jedes Mal, wenn die Blades sich angreifen wollten, verfehlten sie ihren Gegner, da sie auf dem Eis keinerlei Kontrolle hatten. Miguel versuchte sich auf den Kampf zu konzentrieren, doch es viel im schwer, da die Angriffe des Gegners und seine Verteidigungsversuche nicht so funktionierten, wie er es wollte. Inola versuchte die Lage locker zu nehmen und einfach nur ihr Blade auf den Gegner zu hetzen.

„Vielleicht hilft es ja! Eleron! Thunderrain!“, lächelte das Mädchen.

Miguel rief: „Hoffen wir, dass es funktioniert! Dark Gargoyle! Fire Execution!“

Aus Inolas Blade kam ein gelber Vogel, aus dem anderen ein roter Gargoyle. Statt sich zu treffen, kreisten die Blades immer wieder voneinander vorbei und konnten den Gegner nicht treffen. Konzentriert blickten beide in die Arena und hofften, dass sie irgendwann die Kontrolle über ihr Blade bekommen werden. Doch das war nicht so

einfach, wie sie dachten. Dark Gargoyle schaffte es Eleron zu treffen und durch die wenige Kontrolle auf dem Eis schaffte er es mit dem schwachen Angriff den Gegner aus der Arena zu kicken. Somit war der zweite Kampf beendet.

„Die Battalions haben somit die zweite Runde gewonnen“, sagte A.J. Topper.

Brad sagte weiter: „Nun kommen Mathilda von den Battalions und Sheila von den Heartgirls.“

Die Mädchen stellten sich gegenüber und machten sich zum Kampf bereit. Als das Signal ertönte, schossen sie ihre Blades in die Arena. Es war für beide schwierig die Kontrolle zu halten, doch Sheila hatte ein triumphierendes Lächeln im Gesicht.

„Was gibt es denn zu lächeln? Du hast auch keine Kontrolle über deinem Blade“, meinte Mathilda.

Sheila lächelte: „Noch nicht. Warts ab. Megafiry! Fire Heart!“

„Pierce Hedgehog! Posion Neegle!“

Megafiry wurde immer wärmer und schmolz das Eis in der Nähe. Pierce Hedgehog hingegen konnte sich auf dem Eis kaum bewegen und hatte keine Kontrolle. Das nutzt Sheila aus, um sie anzugreifen, da sie sich den Weg zu ihr schmolz. Megafiry traf den Gegner mit voller Wucht und schleuderte ihn aus der Arena.

„Somit haben die Heartgirls gewonnen. Als nächstes sind die White Tiger X und die Saint Shields an der Reihe“, sagte A.J. Topper, während die Teams wechselten und die Arena ausgetauscht wurde.

Brad fuhr fort: „Zuerst werden antreten, Lee von den White Tiger X gegen Joseph von den Saint Shields.“

Die Jungs stellten sich gegenüber und machten sich kampfbereit. Beim Startsignal zogen sie an der Reisleine und ließen die Blades in die Arena krachen. Das Eis war wieder überall und die Jungs hatten Probleme sich auf diesem Boden zu Recht zu finden. Bei jedem Angriff streiften sie sich leicht, schafften es aber nicht den Gegner so zu treffen, dass er aus der Arena flog. Joseph wurde langsam ungeduldig und versuchte immer schnellere Angriffe, die ihn mehr in Bedrängnis brachten, als ihm halfen. Lee war zwar auch mit der Geduld am Ende, versuchte aber noch dem Kampf ruhig zu folgen und sich auf dem Eis zu Recht zu finden.

„So kann das doch nicht weiter gehen!“, fauchte Joseph.

Lee zuckte mit den Schultern: „Irgendwann wird irgendwer rausgekickt.“

„Ich werde aber nicht zulassen, dass ich das sein werde!“

„Dann solltest du dich mal mehr reinhängen. So schaffst du es nämlich nicht.“

„Das wirst du noch sehen! Vanishing Moot! Great Rock!“

„Galeon! Spirl Lightning!“

Aus Josephs Blade kam ein Elefant, aus dem anderen erschien ein schwarzer Löwe. Mit Mühe schafften die Jungs es die Blades unter Kontrolle zu halten. Doch sie schafften es und sie knallten mit voller Wucht gegeneinander. Da es schwierig war nach dem Angriff die Kontrolle wieder zu finden hatte derjenige Glück, der sein Blade als erstes wieder kontrollieren konnte. Das Glück war auf Lees Seite, denn er schaffte es einen neuen Angriff zu starten und schoss Vanishing Moot aus der Arena.

„Somit haben die White Tiger X die erste Runde gewonnen“, sagte A.J. Topper.

Brad meinte: „Weiter geht's mit Gary von den White Tiger X und Dunga von den Saint Shields.“

Die Blader stellten sich gegenüber und warteten auf das Startsignal. Als es ertönte zogen sie an ihrer Reisleine und schossen ihre Blades in die Arena. Auch ihnen viel das Kontrollieren schwer, doch sie hatten sich etwas schneller daran gewöhnt, denn sie merkten, dass ihre Richtung um etwas verschoben war. Ernst und siegessicher sahen

die Jungs sich an. Ihre Blades trafen öfters den Gegner als in den anderen Matches und das Publikum bebte vor Begeisterung.

„Ich werde dich schneller aus der Arena kicken als du eins sagen kannst“, meinte Dunga siegessicher.

Gary musste darauf lachen: „Eins. Ich bin ja noch drin. Aber wer weiß wie lange du es noch bist.“

„Du hast wohl viel Humor. Aber das war mein ernst. Los, Vortex Ape! Spark Hammer!“

„Galzzly! Bear Stomp!“

Aus Dungas Blade kam ein Gorilla, aus dem anderen ein blauer Bär. Immer wieder stießen die zwei starken Gegner aufeinander und blieben trotz der Schwierigkeiten in der Arena. Das Publikum war wegen der Spannung ruhig und gab kein Ton von sich. Wieder sahen die Blader sich siegessicher an. Anders als sonst wich Vortex Ape der Attacke seines Gegner aus und attackierte ihn von hinten. Da es so unerwartet auf dem glatten Boden kam, konnte sich Galzzly nicht dagegen wehren und flog aus der Arena.

„Somit steht es Gleichstand. Die letzte Runde ist die Entscheidende“, sagte A.J. Topper.

Brad fuhr fort: „Die letzte Runde wird ausgetragen von Mariah von den White Tiger X und dem Teamleader der Saint Shields, Ozuma.“

Die Gegner stellten sich gegenüber, nahmen ihr Blade und zogen beim Startsignal an der Reisleine. Ihre Blades krachten in die Arena und auch sie brauchten eine Zeit, um sich auf dem Boden zu Recht zu finden. Ozuma überlegte kurz, bevor es schien, als hätte er eine Idee. Mariah wurde dadurch etwas unsicher und versuchte schnell ihr Blade unter Kontrolle zu bekommen.

„Du hast schon so gut wie verloren“, grinste der Teamleader der Saint Shields.

Mariah sah zu ihm: „Ach ja? Wie kommst du denn auf die Idee?“

„Ich werde einfach die gleiche Taktik benutzen, wie jemand anderes, der dadurch seinen Kampf gewonnen hatte. Du wirst sehen, du hast dann gar keine Chance gegen mich.“

„Das werde ich nicht zulassen. Los, Galux! Mounatain Cat Attack!“

„Kommen wir zum Ende! Flash Leopard! Scared Fire!“

Aus Mariahs Blade kam eine rote Katze, aus dem anderen ein lila Leopard. Wie auch Sheilas Blade gab Flash Leopard so eine Wärme ab, dass das Eis in seiner Nähe schmolz. Mariah blickte erschrocken hoch. Sie wusste genau, was Ozuma vorhatte, dennoch hatte sie keine Ahnung, wie sie dem entgegenkommen könnte. Sie versuchte sich nur auf ihr Blade zu kontrollieren und Flash Leopard anzugreifen. Ihr Gegner war jedoch schneller und hatte bereits den Angriff gestartet. Galux konnte so schnell nicht reagieren und flog durch den Zusammenstoß mit Flash Leopard aus der Arena.

„Somit haben die Saint Shields den Kampf gewonnen“, sagte Brad.

A.J. Topper fuhr fort: „Heute wird es keine Mittagspause geben, denn alle drei Kämpfe werden hintereinander stattfinden. Morgen gibt es dann auch direkt die letzten drei Kämpfe. Für Getränke und Snacks haben wir Leute, die es ihnen verkaufen und durch die Reihen gehen.“

„Kommen wir aber jetzt zum letzten der heutigen Kämpfe. Es treten an die Teams Majestic und Bega.“

„In der ersten Runde beginnen Oliver von den Majestics und Brooklyn von der Bega.“

Die Jungs stellten sich gegenüber und machten sich bereit. Als das Signal ertönte schossen sie ihre Blades in die Arena. Die Arena war wieder ausgetauscht und die Kontrolle dem entsprechend wieder schwer zu bekommen. Jedoch ließen sie sich

nicht unterkriegen. Sie erhielten schneller als erwartet wieder die Kontrolle über ihre Blades. Das Angreifen fiel ihnen zu Beginn noch schwer, doch Brooklyn gewöhnte sich schneller daran als sein Gegner und hatte damit einige Vorteile, aber davon ließ sich Oliver nicht einschüchtern. Er schaffte es noch einigen der Angriffe auszuweichen.

„Du bist gar nicht mal so schlecht“, meinte Brooklyn.

Der grünhaarige Junge nickte: „Man sollte seinen Gegner nie unterschätzen.“

„Das würde ich nie tun, außer ich weiß, dass ich stärker bin.“

„Und du denkst du bist stärker als ich? Wie lächerlich.“

„Ich denke es nicht, ich weiß es. Und du wirst es noch früh genug sehen.“

„Na dann zeig es mir doch mal! Unicolyon! Earth Shake!“

„Wenn du unbedingt willst. Zeus! King of Darkness!“

Aus Olivers Blade kam ein Einhorn, aus dem anderen erschien ein schwarzer Vogel. Die Blades rasten mit großer Kraft aufeinander zu und durch den Schwung des Eises konnte keiner dem anderen ausweichen. Mit voller Wucht krachten sie aneinander und eines der Blades flog aus der Arena. Zu Olivers Enttäuschung war es leider sein Blade, das die Arena verließ.

„Somit haben die Bega die erste Runde mit einem Sieg hinter sich“, meinte A.J. Topper.

Brad sagte: „Weiter geht's mit Johnny von den Majestics und Garland von der Bega.“

Die nächsten Blader stellten sich gegenüber und machten sich für den Kampf bereit. Als das Startsignal ertönte zogen sie an ihrer Reisleine und ihre Blades krachten in die Arena. Sofort gingen beide in den Angriff. Das Eis hinderte sie zwar an guten Angriffen, doch ihre Blades stießen immer wieder leicht aneinander. Plötzlich machte sich auf Johnnys Gesicht ein Grinsen breit.

„Was grinst du so? Hast du nen Plan oder wie?“, fragte Garland.

Sein Gegner nickte: „Ich habe dir gegenüber einen Vorteil. Den werde ich auch nutzen.“

„Wahrscheinlich Feuer, was? Aber das bringt dir bei mir nichts! Appolon! Radiant Thunder!“

„Oh doch! Es wird dich besiegen! Salamalyon! Fire Rod!“

Aus Garlands Blade tauchte ein blauer Vogel mit Maske auf, aus dem anderen erschien ein feuriger Salamander. Salamalyon leuchtete rot auf und schaffte es auch durch seine Wärme das Eis in seiner Nähe zu schmelzen. Er grinste zu seinem Gegner und ließ sein Blade angreifen. Appolon schaffte es immer wieder im letzten Moment auszuweichen, konnte aber selber keinen Angriff landen. Später schaffte es Johnny doch noch Appolon aus der Arena zu kicken, doch der Boden der Arena war normal und nicht mehr vereist, was den nächsten Bladern einfacher fallen sollte.

„Somit steht es unentschieden. Mal sehen wie es weiter geht“, sagte A.J. Topper.

Brad sprach weiter: „Zuletzt kommen Robert von den Majestics und Mystel von der Bega.“

Die Blader stellten sich gegenüber und machten sich für ihren Kampf bereit. Als das Signal ertönte, zogen sie an ihrer Reisleine und ihre Blades krachten in die Arena. Da das Eis verschwunden war, war es für die wie eine normale Arena und beide hatten gleich gute Chancen. Mit voller Wucht stießen die Blades immer wieder aufeinander und versuchten den Gegner aus der Arena zu kicken, doch ganz so wie sie es wollten funktionierte es nicht. Der Gegner kam immer nur bis zum Rand und schaffte es wieder ganz in die Arena. Konzentriert widmeten sie sich wieder dem Kampf und das Publikum schwieg vor Spannung.

„Wollen wir das ganze mal beenden. Griffolyon! Wing Dagger!“, sagte der Teamleader

der Majestics.

Mystel rief: „Aber ich werde hier der Sieger sein! Poseidon! Ocean Javelin!“

Aus Roberts Blade kam ein blauer Vogel, aus dem anderen erschien ein Molch. Erneut stießen sie mit voller Wucht gegeneinander und brachten die Arena zum Beben.

Griffoylon nahm Schwung und stieß Poseidon im hohen Bogen aus der Arena.

„Somit erhalten die Majestics einen Punkt“, sagte A.J. Topper nach dem Kampf.

Brad sprach weiter: „Nicht mehr lange und das Finale steht vor der Tür. Freuen wir uns auf die morgigen Kämpfe. Sie könnten sehr spannend werden.“

Die Blader gingen ins Hotel, um sie zu erholen. Sie waren schon um acht Uhr für das nächste Match im Beystadium.